

Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 509/2019

Teningen, den 13. August 2019

Federführender Fachbereich: Fachbereich 2 (Planung, Bau, Umwelt)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Technischer Ausschuss (nicht öffentlich)	17.09.2019	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	01.10.2019	Beschlussfassung

Betreff:

David-Kindergarten, Ortsteil Teningen; Sanierung/Erweiterung Sanitärräume Altbau, Entwurfsplanung mit Kostenberechnung

Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Die Sanierung und Erweiterung der Toilettenanlage im David-Kindergarten wird zu geschätzten Kosten von 179.000.-€ zur Umsetzung gebracht. Entsprechende Mittel sollen im HH 2020 zur Verfügung gestellt werden.

[Vorschlag des Technischen Ausschusses: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen]

Erläuterung:

Erforderlichkeit der Erweiterung der Sanitäranlage im David-Kindergarten:

1. Bei der Planung des im September 2017 in Betrieb genommenen Anbaus wurde die Empfehlung des KVJS, je ein Waschbecken und ein kindgerechtes WC für 10 bis 14 Kinder, zu Grunde gelegt. Die Anzahl der vorhandenen WCs und Waschbecken entsprachen diesen Empfehlungen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. April 2017 wurde bei Bedarf die mittelfristige Einrichtung einer Kleingruppe im David-Kindergarten vorgesehen. Die Kleingruppe wäre mit 12 Kindern belegbar. Im Rahmen der weiteren Planungen für die Unterbringung dieser Kleingruppe im Mehrzweckraum wurde der Träger darauf hingewiesen, dass die Richtlinien des Hygieneleitfadens des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg eingehalten werden müssen. Der Hygieneleitfaden legt eine Toilette für 6 bis 10 Kinder und ein Handwaschbecken für 2 bis 6 Kinder fest. Dies hat zur Folge, dass der Sanitärraum vor Inbetriebnahme weiterer Kinder entsprechend erweitert werden muss

Durch die Einrichtung dieser neuen Gruppe ist eine Erweiterung des Sanitärbereichs zwingend erforderlich. Hierzu wurden Mittel im Haushalt 2019

bereitgestellt. Aufgrund der bereits für die Aufnahme von 12 Kindern erforderlichen Erweiterung der sanitären Anlagen und dem hohen Bedarf an Betreuungsplätzen wurde im Mai diesen Jahres mit der Leitung und Trägervertretern die Möglichkeit der Einrichtung einer vollen VÖ-Gruppe (22-25 Kinder) anstatt der Kleingruppe erörtert und geplant. Die derzeitigen Planungen erlauben nun die zusätzliche Aufnahme von 22-25 Kindern.

2. Der im September 2017 in Betrieb genommene Anbau ist aufgrund von Raumgröße und Kubatur sowie dem Bedarf an Betreuungsplätzen auf eine Belegung mit 45 Kindern ausgelegt. Im Rahmen des Investitionsprogramms des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020 wurde der Anbau mit 259.000 Euro gefördert. Auf die Schaffung von 45 neuen, zusätzlichen Betreuungsplätzen im ü3-Bereich entfallen 240.000 Euro der Fördermittel. Derzeit sind nur 20 der geförderten Plätze in Betrieb, da aufgrund der zwischenzeitlichen Änderung der Genehmigungspraxis sowie der Anwendung der Landeshygieneverordnung die aktuellen sanitären Einrichtungen nicht ausreichen. Die Erweiterung der Sanitäranlage ermöglicht die Aufnahme weiterer Kinder und stellt somit Förderkonformität her.
3. Im Rahmen der Anmeldung von Haushaltsmitteln wurde seitens des Verwaltungs- und Serviceamtes bereits in den Jahren 2018 und 2019 die Sanierung des Waschraumes im Bestand mit Priorität 1 beantragt und bis dato zurückgestellt. Die Anlage ist nach Angaben des Trägers mindestens 30 Jahre alt und dementsprechend sanierungsbedürftig. Dieser Sanitärbereich ist der einzige in der Einrichtung für die ü3-Gruppen. Ebenso liegt hier der Wickelbereich für die Kinder über 3 Jahren.

Das Planungsbüro Christiane Krüger wurde mit den Objektplanungsleistungen zur Sanierung und Erweiterung der Sanitäranlagen im Altbaubereich des Kindergartens beauftragt.

Die Ergebnisse der Entwurfsplanung werden durch das Büro Krüger vorgestellt. Die Maßnahme könnte in 2 Bauabschnitten zur Umsetzung gebracht werden:

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2019 stehen finanziellen Mittel in Höhe von 60.000.- € zur Verfügung. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 179.000.- €.